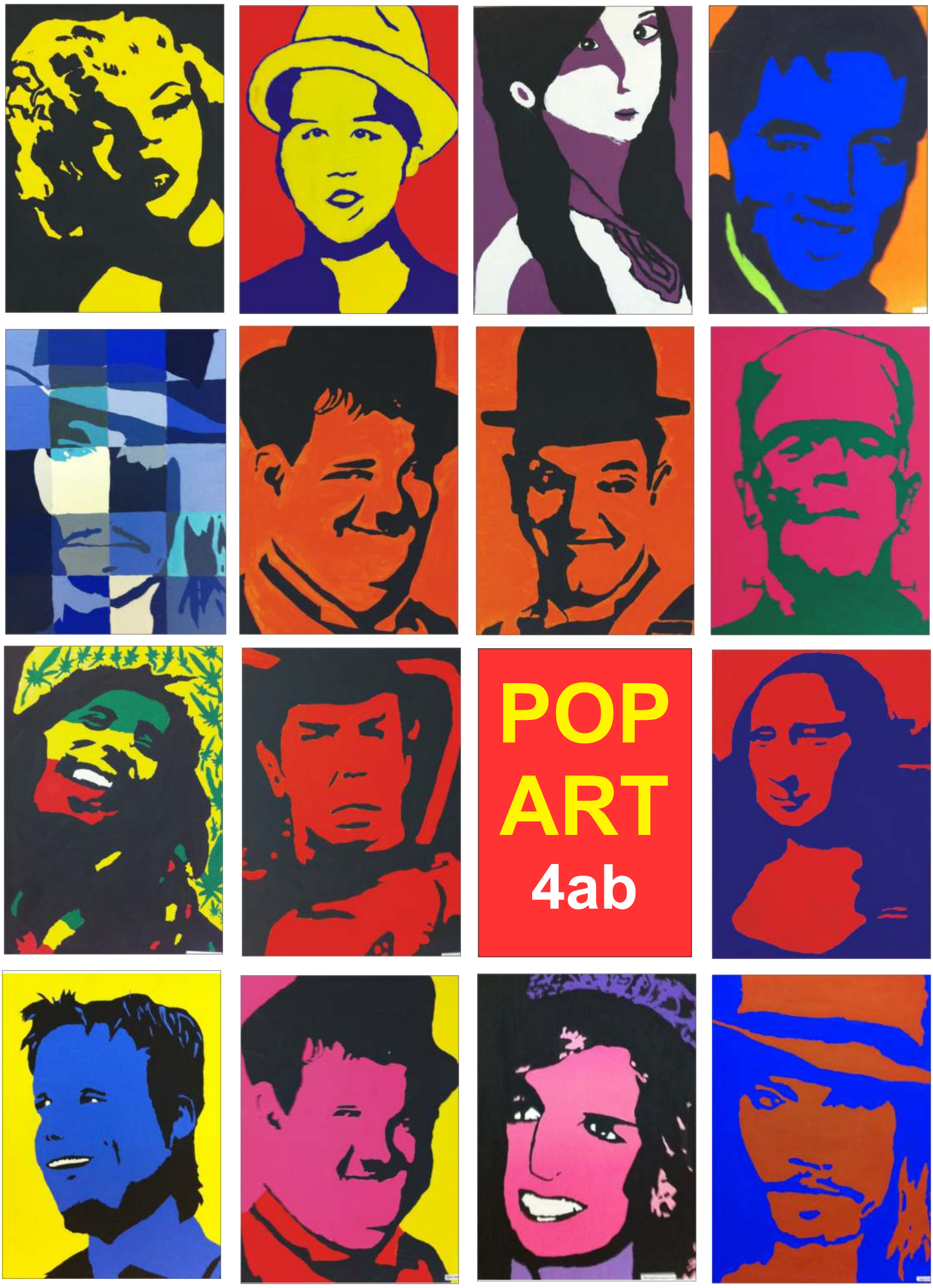
schooltalk 2011



V O R W O R T

Als Erstes gilt es dem Redaktionsteam Frau SR Juliana Lancsak, Herrn Johann Kindler und Herrn Norbert Konrad zu danken, dass der „schooltalk" heuer bereits zum vierten Mal in ununterbrochener Reihenfolge erscheint und somit zur Tradition geworden ist. Weiters möchte ich auch all jenen danken, die in irgendeiner Art und Weise zum Gelingen dieser Zeitschrift beigetragen haben. Der heurige „schooltalk" bietet einen eindrucksvollen Streifzug durch das Schuljahr mit all seinen Höhepunkten und Besonderheiten, seien es die verschiedenen Workshops, die unterschiedlichen Schulveranstaltungen oder andere besondere Begebenheiten. So gibt diese Zeitschrift für Schüler, Eltern und Lehrer einen umfassenden Rückblick auf das Schulgeschehen des Schuljahres 2010/11 und dokumentiert damit die bunte Vielfalt unserer Schule.

Das abgelaufene Schuljahr war von einer Reihe von Veranstaltungen unterschiedlichster Art geprägt. Es begann mit einem Workshop zum Thema Berufsorientierung und daran anschließend folgten die Berufspraktischen Tage für die 4. Klassen. Den ersten Höhepunkt bildete am 22. Oktober 2010 die Einbegleitung der Festsitzung des Gemeinderats zur Markterhebung. Trotz der kurzen Vorlaufzeit auf dieses Ereignis bot unsere Schule gemeinsam mit der Volksschule und den Kindergärten ein abwechslungsreiches und beeindruckendes Programm. Die diversen Workshops unseres Schulprogramms, Sportwochen und Sportveranstaltungen, Wienwoche und Projekte, Playbackshow, Theater-, Konzert- und Musicalbesuche brachten viel Abwechslung in den Schulalltag. Für die Schüler der 4. Klassen war ihr gelungener Abschlussabend in der Hügellandhalle ein ganz besonderes Highlight.

Ende März dieses Jahr begann die schon lange ersehnte Sanierung und Erweiterung unseres Turnsaals, die wahrscheinlich bis November dauern wird. Der Turnsaal wird etwas vergrößert, erhält zwei Umkleidekabinen und zwei getrennte Duschräume. Über den Umkleideräumen gibt es dann eine kleine Tribüne für Zuschauer. Wir freuen uns bereits jetzt auf ein Publikum, das den sportlichen Auseinandersetzungen eine tolle Atmosphäre verleihen wird.

Im Zuge der Umbauarbeiten am Turnsaal werden auch die Außenanlagen umgestaltet, die Laufbahn erneuert, eine neue Sprunggrube und eine Kugelstoßanlage errichtet. Neben der Sanierung des Rasenplatzes entsteht ein Hartplatz, der eine enorme Bereicherung für den Sportunterricht an unserer Schule darstellt. Wir erhalten eine moderne Sportstätte, auf die sich sowohl Lehrer als auch Schüler schon sehr freuen.

Mit Stolz erfüllten mich im abgelaufenen Schuljahr vor allem die vielen guten und ausgezeichneten schulischen Leistungen, die unsere Schüler in diesem Schuljahr erreichten, aber auch die zahlreichen sportlichen Erfolge, die unsere Schüler und Schülerinnen bei Wettkämpfen erzielen konnten.

So endet das heurige Schuljahr mit einer durchwegs positiven Bilanz und ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen, sowie dem Personal schöne und erholsame Ferien.

HD Johann Pernegg

DIE LEHRERINNEN UND LEHRER DER HS ST. MARGARETHEN AN DER RAAB

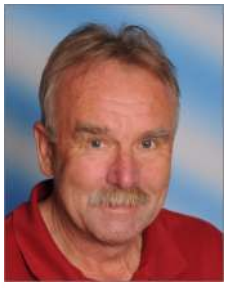
Johann Pernegg
Direktor

Maria Aigner
M, PC,
GZ, Inf

Heidemarie Bonstingl
Rel

Karl Brottrager
M, BSpK,
GZ, SL-FB

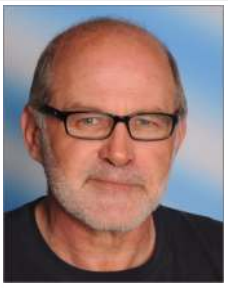
Monika Brottrager
E, BSpM, Ital,
GW, HB



Josef Gerstl
M, PC,
TW, IT-Admin

Wolfgang Greinix
D, GS, ME,
TW, BSpK

Johann Kindler
E, BU, BE,
Ital



Norbert Konrad
SPF, ME,
Inf

Juliana Lancsak
M, BU,
GW, BO

Ruth Meister
D, M,
BU, MS

Elisabeth Moser
D, GS,
BE

Waltraud Otter
D, BSpM, GW,
SL-VB, SchB

Gabriela Rieger
EH, TxW

Karlheinz Wagner
E, GS,
Inf, MS

Helga Wiedner
D, E,
ME, BU

schooltalk 2011

1a Klasse

1. Reihe (von links):

Tizian Leifert, Fabian Fink, Johannes Tuscher, Felix Bonstingl, Tobias Nast, Daniel Weninger, Manuel Rack

2. Reihe:

Selina Schwab, Carina Schifauer, Hannah Kölbl, Monika Brottrager, Kristina Haidinger, Jakob Karner, Florian Miessl

Nicht auf dem Foto: Mario Ibrahim

Klassensprecher:

Tobias Nast

Klassenvorstand:

Monika Brottrager

1b Klasse

1. Reihe (von links):

Lukas Rauch, Jonas Uller, Manuel Meister, Felix Braunstein,
Sebastian Wolf, Paul Brindea, Michael Scheidl, Lukas Hirschmann

2. Reihe:

Karl Brottrager, Selina Math, Ines Pichler, Annabel Gspandl,
Katharina Paierl, Jasmin Macher, Alexandra Ackerl

Klassensprecher:

Michael Scheidl

Klassenvorstand:

Karl Brottrager

schooltalk 2011

UNSER 1. JAHR AN DER HS

Ich habe mich gefreut, nach den langen Sommerferien wieder meine Freunde zu sehen.

Wir waren schon sehr gespannt auf die neue Schule.

Mir gefallen am besten die Ausflüge.

Im Moment haben wir viele Tests, die wir in der Volksschule nicht hatten.

Mir gefiel die Miniplayback Show am Faschingdienstag besonders.

Es gefällt mir, dass es auch 5 Minuten Pausen nach jeder Stunde gibt.

Dass wir in den Pausen Computer spielen dürfen, finde ich toll. .

In der Früh, wenn ich in die Schule komme, finde ich das Computerspielen sehr lustig.

Mir gefallen die roten und blauen Spinde gut.

Mir gefallen die vielen Pausen gut.

Der Drehfußballtisch ist cool.

Es gibt viel mehr Fächer als in der Volksschule.

Wir bekommen viel weniger Aufgaben als in der VS.

Die Computer sind cool.

Der Ausflug zur Kesselfallklamm hat mir sehr gefallen.

Ich finde es cool, dass wir oft baden fahren.

Wir freuen uns schon darauf, dass der Turnsaal größer wird.

Das Beste hier war bis jetzt der Auftritt bei der Miniplaybackshow.

Die vielen Projekte haben mir sehr gut gefallen.

Die Schüler und Schülerinnen der 1a & 1b

MÄRCHEN-MITMACH-THEATER

Unser Märchen-Projekt

Am 15. April 2011 hatten die ersten Klassen Besuch vom Märchenerzähler Christian Stefaner.
Der Mann erzählte uns ein spannendes Märchen von einer Prinzessin und einem Glühwürmchen. Es hieß „Die drei Drachen der Finsternis“. An manchen Stellen war das Märchen sehr lustig und wir mussten lachen. Als die Geschichte zu Ende war, sollten wir das Märchen nachspielen. Ein paar Kinder meldeten sich freiwillig, und das Theaterstück begann.

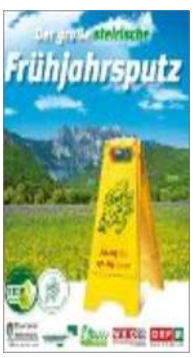
Zum Schluss sangen wir noch ein Lied.
Danach mussten sich alle Kinder einige Dinge überlegen, wie man die Angst vertreiben kann. Und wir sollten die Stelle des Märchens malen, die uns am besten gefallen hat

Kristina Haidinger, 1a

GROSSER STEIRISCHER FRÜHJAHRSPUTZ

An der Aktion „Großer Steirischer Frühjahrsputz“, die heuer bereits zum vierten Mal durchgeführt wurde, beteiligte sich auch die Hauptschule St. Margarethen. In der Woche vom 11. bis 15. April sammelten die SchülerInnen aller Klassen in den Biologie-, Sport- und Werkstunden eifrig Müll im Ort und in der näheren Umgebung. Es war erschreckend, wie viele Säcke Abfall wir zusammenbrachten. Den SchülernInnen wurde dadurch vor Augen geführt, dass sie bewusster mit der Umwelt umgehen sollten.

Ruth Meister



schooltalk 2011

Wandertag der 1ab am 13.Oktober 2010
Kesselfallklamm Semriach

Unser erster Ausflug war unsere Wanderung durch die Kesselfallklamm. Wir starteten beim Sandwirt und zwar bei der fünfstämmigen Sommerlinde, einem geschützten Naturdenkmal. Die vielen Stufen waren anstrengend, doch das machte den Ausflug erst recht zum Abenteuer und trotzdem hatten wir viel Spaß. Der Wasserfall hat uns allen am besten gefallen. Das war die beste Klamm, durch die wir jemals wandern durften. Rundweg vom Sandwirt durch die Klamm: 1000 m Länge, 70m Höhenunterschied, Wasserfall 38m, 52 Brücken, 2800 Sprossen.

(Selina, Carina, Felix)

Sommersportwoche 2011 der 1a und 1b Klasse in Bad Radkersburg

Vom 6. bis 10. Juni verbrachte die 1ab eine Sommersportwoche im Lindenhof in Laafeld bei Bad Radkersburg.
Schwimmen und Radfahren waren die Basissportarten. Doch auch Mountainbiken, Inline-Skating und Tennis konnten die Schüler als Zusatzsportart wählen.
Geschicklichkeitsbewerbe, Biathlon, das Schnuppertauchen mit einer echten Taucherausrüstung, das Tennisturnier, das Ausdauerschwimmen und vor allem die Abschlussbewerbe im Brustschwimmen und Streckentauchen, machten die Woche zu einem abenteuerlichen und abwechslungsreichen Erlebnis.
Aber auch die Kultur kam nicht zu kurz. Bei einem abendlichen Rundgang durch die wunderschöne Altstadt erzählte uns der Stadtführer interessante und lustige Geschichten über die Stadt.

(Monika Brottrager)

schooltalk 2011

2a Klasse

1. Reihe (von links):

Selina Praßl, Celine Wiltschnig, Paul Miessl, Roland Schützenhofer, Florian Maier-Paar, Marco Pußwald, Nico Schrotter

2. Reihe:

Anita Maitz, Katja Thöni, Teresa Vorraber, Melanie Höfler, Anita Wurzer, David Resch, Philipp Hinteregger, Tristan Konrad, Waltraud Otter, Peter Rauch

Klassensprecher:

Nico Schrotter

Klassenvorstand:

Waltraud Otter

2b Klasse

1. Reihe (von links):

Marcus Barth, Nikolas Kowald, Paul Spann, Daniel Haidinger,
Sebastian Uller, Josef Renner, Jan Kienreich

2. Reihe:

Kerstin Weber, Helga Wiedner, Valentina Paar, Tanja Scheer, Bianca Fink,
Vanessa Glatz, Vanessa Suppan, Nina Fürndrath, Martina Nigitz,
Katrin Karner, Katja Ladenhaufen

Klassensprecher:

Katrin Karner, Martina Nigitz

Klassenvorstand:

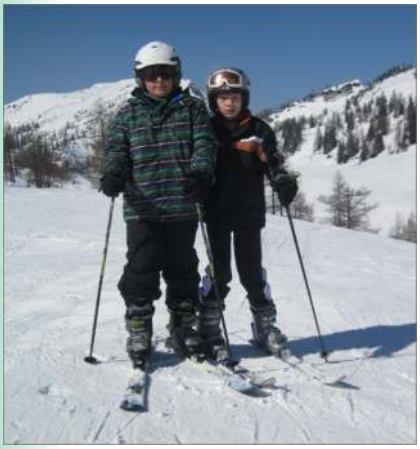
Helga Wiedner

SCHIKURS TAUPLITZ

21. - 25.3.2011

SONNE
SCHIVERGNÜGEN
HÜTTENABEND
EINKEHRSCHWUNG
DIS**K**O
URK**U**NDEN
PULVE**R**SCHNEE
SPASS

Schifoan is' des Leiwandste,
wos ma si nur vurstö'n kaun.



Mir hat der Schikurs sehr gut gefallen. Es gab schöne Pisten und super Schnee, doch am Nachmittag war er schon etwas patzig. Mit meinen Freundinnen hatte ich immer viel Spaß. Am Donnerstag gab es einen Hüttenabend, bei dem jeder etwas vorgespielt hat. *Melanie Höfler*

Mir hat das Schifahren vom Lawinenstein bis zur Mittelstation sehr gut gefallen. *Katja Thöni*

Wir hatten einen schönen Balkon mit grandiosem Ausblick. Es war sehr lustig, ich würde gerne wieder einmal in diesem wundervollen Hotel zu Gast sein. *Selina Praßl*

Das Transportieren der Taschen, Koffer und Schier war sehr interessant, denn sie wurden mit dem Sessellift auf die Tauplitzalm befördert. *Anita Maitz*

Gemütliches Beisammensein im Zimmer

SCHIKURS TAUPLITZ

21. - 25.3.2011

Ob alpin oder nordisch... Aller Anfang ist schwer...

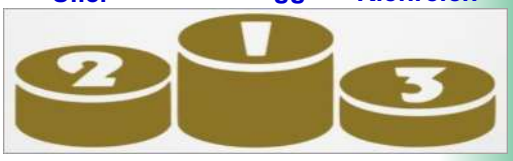
Volle Konzentration vor dem Rennen

Die Sieger Riesentorlauf

2	1	3
Selina Praßl	Nina Fürndrath	Martina Nigitz
Sebastian Uller	Philipp Hinteregger	Jan Kienreich

Die Sieger Langlauf

2	1	3
Celine Wiltschnig	Martina Nigitz	Selina Praßl
Sebastian Uller	Philipp Hinteregger	Jan Kienreich



Die Anstrengung hat sich gelohnt

Auch die (ehemaligen) Anfänger haben am Rennen teilgenommen und haben mit Bravour den Kurs gemeistert.

Und schließlich: der wohlverdiente Abschluss

Disco mit den Großen aus Tschechien .....

..... und Abschluss-abend

schooltalk 2011

WANDERTAG DER 2ab KLASSE

Am Mittwoch, den 13. Oktober 2010 mussten die zweiten Klassen nicht lernen, sondern durften den Tag bei St. Jakob im Walde verbringen. Im Bus saßen wie immer die Buben in der letzten Reihe. Dann fuhren wir über eine Stunde lang, das war wieder Zeit, um zu plaudern.

Am Ende der Busfahrt erfuhren wir, dass wir zunächst ein Museum besuchen würden. Deshalb hörte man auf einmal ein paar Buhrufe, und entsetzt gingen wir in das Museum „Kräftereich". Schon im ersten Raum aber gab es kein Entsetzen mehr, denn es war ein Raum voller

Laserstrahlen und verschiedener Lichter. Das hatten wir von einem Museum nicht erwartet. Der letzte Raum schließlich war sehr lustig, denn wir konnten tolle Spiele spielen und unsere Kräfte messen.

Nach einer kleinen Pause ging es in Richtung Wenigzell los. Gemütlich gingen wir bergab, dabei erzählten wir uns Witze. An der Strecke waren Schilder zu lesen, immer wieder stellten sich auch Kühe in unser Blickfeld. Und so marschierten wir, bis wir endlich wieder zu unserem Bus kamen. Vergnügt fuhren wir - die Girls in der letzten Reihe sitzend - zur Schule.

Martina Nigitz

LUDOTHEK GRAZ

Für mich war die Ludothek ein ganz besonderes Erlebnis, wo man neue Spiele kennen lernen konnte und dabei Riesenspaß hatte.

Vanessa Suppan

Es war lustig. Ich wusste gar nicht, dass es so viele Spiele gibt.

Paul Miessl

Es gab über 1000 Spiele und das war beeindruckend.

Florian Maier-Paar

Dort waren so viele Spiele, dass ich sie an einem Tag nicht zählen kann! Ich fand das sehr lustig.

Anita Wurzer

LEHRAUSGANG IN DEN "JOSEF-MEHRL-ÖKO-PARK"

Im Juni besuchten wir im Biologieunterricht den Josef -Mehrl-Öko-Park und beobachteten Pflanzen und Wassertiere im und um das Biotop.Wir entdeckten Wasserläufer, Kaulquappen, Libellen und viele andere Insekten. Mohn- und Kornblumen leuchteten in der Sonne.

Helga Wiedner

schooltalk 2011

3a Klasse

1. Reihe (von links):

Ruth Meister, Christina Krenn, Michelle Suppan, Susanna Gspandl, Sarah Braunstein, Julia Paierl, Janine Weiß

2. Reihe:

David Dieber, Rene Wilfling, Alexander Ettinger, Lukas Platzer, Julian Baumgartner, Nico Kienreich, Nico Hirzer, Florian Fischl

Klassensprecher:

Lukas Platzer

Klassenvorstand:

Ruth Meister

3b Klasse

1. Reihe (von links):

Marlies Gruber, Verena Thurmaier, Riccarda Reif, Tamara Leitner, Oliver Fink, Daniel Ott, Michael Meister

2. Reihe:

Nadine Mayer, Melanie Wesonik, Mercedes Leifert, Daniel Meister, Matthias Timischl, Dominik Matl

Nicht am Foto: Kevin Fleischhacker

Klassensprecher:

Verena Thurmaier

Klassenvorstand:

Karlheinz Wagner

DIE ALIENS SIND DA!

„ Am Mittwoch findet in der 6. Stunde ein Vortrag über Neophyten statt“. Verwunderte Frage der Schüler: „ Neo-was-Vortrag?“. Die Erklärung ließ nicht lange auf sich warten, als Herr Meister von der Naturschutzjugend und Frau Dr. Moser von der Landesregierung in den 3.Klassen über die „Aliens“, nämlich nicht-heimische Pflanzen als Gefahr für Mensch und Natur zu referieren begannen.

Drüsiges-Springkraut

Kanadische Goldrute

Etwa 35 davon gelten als problematisch. Sie sind gesundheitsschädlich, haben negative wirtschaftliche Effekte oder bedrohen das ökologische Gleichgewicht. Aliens sind weltweit ein wesentlicher Faktor für den Rückgang der Artenvielfalt.

Von den etwa 4000 Gefäßpflanzen in unserer Heimat gelten ca. 1100 als Neophyten oder Aliens. Diese Begriffe stehen für eingeschleppte Pflanzenarten. Sie waren ursprünglich nicht in unserem Gebiet heimisch, haben aber die Steiermark in den letzten 500 Jahren auf unterschiedlichen Wegen erreicht und sind bei uns heimisch geworden.

Die „Aliens“ sind da!

Sonnenhut

Topinambur

Unsere Vortragenden stellten den Schülern die problematischen Pflanzen vor und versuchten, das Bewusstsein für die Gefahr, die von ihnen ausgeht, zu wecken. Besonders wurde davor gewarnt, Pflanzen, Samen oder Tiere von Reisen mitzunehmen. Es wurde uns auch erklärt, dass die Bekämpfung eigentlich nur händisch durch Mähen oder Ausreißen geschehen kann. Dabei ist die Mithilfe vieler problembewusster Menschen notwendig.

Juliana Lancsak

Ungefähr 600 dieser nicht-heimischen Arten, darunter viele problematische, wurden in den letzten Jahrzehnten absichtlich angepflanzt, oft wegen ihrer prächtigen Blüten, als Bienenweide oder als Nutzpflanzen.

Götterbaum

GIRLS DAY 2011

Eine andere Welt des Arbeitens für Mädchen zeigte sich uns in der Firma Binder & Co in Gleisdorf. Unsere Führung war hochinteressant, weil man in diesem Betrieb so viel Neues kennen lernt. Derzeit gibt es nur männliche Lehrlinge, das soll sich aber in nächster Zeit ändern, sodass sich auch Mädchen bewerben können. *Verena Thurmaier, 3b*

Danach ging es auch schon zum handwerklichen Teil des Tages. Wir bauten einige Schalter und durften mit Strom arbeiten. Am besten hat uns jedoch gefallen einen Motor zu bauen. Es war zwar kompliziert, aber es war lustig, sich dieser Herausforderung zu stellen. *Michelle Suppan, 3a*

200 Mitarbeiter sind dort in den verschiedensten Berufen beschäftigt, z.B. Schweißer, Dreher, Lagerlogistiker. Wir durften sogar selbst schweißen und Maschinen bedienen. Man hat uns erklärt was Pneumatik ist. Ich blicke zwar noch nicht durch, aber ich überlege mir jetzt ernsthaft, einen solchen Beruf zu erlernen. *Mercedes Leifert, 3a*

Natürlich durften wir auch etwas ausprobieren. Mit Hilfe einiger Mitarbeiter konnten wir uns einen kleinen Kelch mit Namen drehen. Wir erfuhren auch, wie die Glassortieranlagen und andere Geräte funktionieren. In der Pause ging es dann ab in die Kantine, wo wir uns alle stärken konnten. *Melanie Wersonik, 3b*

Voller Erfolg für den Girls Day 2011

Bereits zum 8. Mal fand der steirische Girls Day statt. 1083 Schülerinnen aus der ganzen Steiermark stellten dabei ihr handwerkliches Geschick und ihr technisches Verständnis unter Beweis.

195 Betriebe gaben den Mädchen dazu die Gelegenheit. Mit dabei auch 40 Mädchen der Hauptschulen Sinabelkirchen, St. Margarethen, Puch und Stubenberg.

Beim Girls Day erhielten interessierte Mädchen die Möglichkeit in den Unternehmen Andritz Hydro GmbH, Ada Möbelfabrik GmbH, Binder & Co, Rosendahl Maschinen GmbH und Winkelbauer GmbH Technikluft zu schnuppern. Die jungen Frauen erhielten Einblicke hinter die Kulissen von technischen Berufen.

Neben Firmenbesichtigungen hatten die potenziellen Technikerinnen die Möglichkeit, Werkstoffe kennen zu lernen und sie durften auch selbst mit anpacken.

Die Mädchen konnten in der Andritz Hydro ihr technisches Geschick voll entfalten. WOCHE (3)

WIEN - WOCHE DER 3ab

6. bis 10. Juni 2011

Wir, die dritten Klassen, waren von 6.-10. Juni in Wien. Nachdem wir im Jugendwohnheim angekommen waren und unsere Koffer ausgepackt hatten, machten wir uns sofort auf den Weg zur Hofburg. Zuerst dachten wir, dass wir nur eine kurze Besichtigung machen würden, doch dann mussten wir ganz lange herumspazieren. Am Abend waren wir alle ziemlich müde.

Doch damit fing die Woche erst richtig an, denn am nächsten Tag besichtigen wir den Stephansdom von außen und innen und am Abend ging es noch ins Kino. Sehenswürdigkeiten an der Ringstraße besuchten wir am Mittwoch, nachmittags waren wir noch im Haus des Meeres. Am Donnerstag stand Schönbrunn auf dem Programm. Nach der interessanten und ausführlichen Führung im prächtigen Schloss spazierten wir weiter in den wunderschönen Tierpark. Hier beobachteten wir die Tiere beim Schlafen, Fressen oder einfach beim Nichtstun. Nun ging es weiter mit der U-Bahn in die Kärntnerstraße. Dort lösten wir die von den Lehrern gegebenen Aufgaben. Auch unsere gewünschte Freizeit wurde uns nicht genommen. Langsam ging es dem Abend zu und wir fuhren mit der U-Bahn zum Donauturm. Wir finden, es war wunderschön von über 150 Metern über ganz Wien zu schauen. Am meisten fasziniert haben uns die Lichter, die dem Ausblick noch eine gewisse Note verliehen haben. Nach einem guten Getränk im „drehenden Restaurant“ kehrten wir wieder zurück ins Jugendwohnhaus.

Nach wilden Achterbahnfahrten im Prater ging es am Freitag wieder zurück in die „griane Steiermork“.

Julia Paierl, Susanna Gspandl,
Michelle Suppan, Christina Krenn

4a Klasse

1. Reihe (von links):
Pierre Palocz, Veronika Gruber, Anja Köck

2. Reihe:
Johann Kindler, Kay Berghold, Alexander Gaube, Thomas Thier,
Andrea Vilara, Miriam Stockner, Susanne Baumgartner

3. Reihe:
Silvia Salmhofer, Lukas Wolf, Fabian Schweinzer, Johanna Matz,
Julia Gruber, Claudia Bauer

4. Reihe:
Lukas Steinkleibl, Jakob Hütter, Marco Schneider,
Michael Locker, Thomas Karner

Klassensprecher / Schulsprecher:
Alexander Gaube

Klassenvorstand:
Johann Kindler

4b Klasse

1. Reihe (von links):
Stefan Koller, Anja Wurzer, Christian Reinprecht, Mathias Breitenecker, Niklas Dostal, Laura Scheer, Ellis Steffin

2. Reihe:
Markus Nigitz, Michael Hütter, Lisa Greiner, Katharina Rath, Tatjana Gsellmann, Katja Greiner, Jessica Thalmann

3. Reihe:
Klaus Fleischhacker, Nadine Hierzer, Ruth Nistelberger, Alexander Zernig, Frederik Baldasty, David Schreiber

4. Reihe:
Wolfgang Greinix, Christoph Westner, Julian Faber

Klassensprecher:
Ruth Nistelberger

Klassenvorstand:
Wolfgang Greinix

MY DEAR 4th GRADERS,

Now that you are 14 or 15 school is not really in the very focus of your interests. There are a couple of other things that touch you more like friends, computers, parties and ..... music. I remember that some of you quite liked listening to English songs in our English lessons and understanding their lyrics. So let me tell you my "famous last words" to you with the words of a song:

Saved By The Bell
Farewell To Bayside* (Graduation Song)

It seems like only yesterday we started
But soon we'll put away our books and pens
We'll go on with our lives once we have parted
But how can we say farewell to our friends

The double dates, the parties, and the dances
Cramming for a mid-term until 3
The football games, the max, and the romances
Soon school will be just a memory

Our four years here have all become unravelled
And so our high school story finally ends
But years from now no matter where we've travelled
We'll all look back and think about our friends
We'll all look back and think about our friends

Performed by the cast of the TV-series "Saved By The Bell" (on Austrian TV "California Highschool)
**Bayside = name of an American High School*

I remember your first steps, your first days at this school. Take a moment to look back on the last four years, the good times and the bad times. You have grown and learned so much. You have come a long way. Realize everything that you have accomplished and the footprints that you've laid. Each step has been a building block for your life. May all your dreams come true and may my best wishes for your future be always with you. I'm very proud of you, guys.
And never forget: **"Keep your feet to the ground and keep reaching for the stars..."**

Love, J. Kindler

Was ich euch noch sagen wollte…

Wenn sie auch kurz war meine Zeit als euer Klassenvorstand so war sie eine schöne, eine intensive Zeit: eine für`s Kennenlernen, eine für`s Lernen, und eine zum voneinander Lernen.
Unsere gemeinsamen knappen eineinhalb Jahre an Zeit in der Schule sind nun vergangen, meine Rolle als euer Begleiter ist gespielt, eine Türe schließt sich und lässt hinter sich die Vergangenheit, vor euch liegt eure Zukunft. Erinnert euch an euren Abschlussabend: „Eine Vergangenheit eine Zukunft!“
Der Abschluss eurer Hauptschulzeit lässt uns zwar Abschied nehmen, zwingt uns aber auch vorauszuschauen. Und dabei lächle ich bereits jetzt, weil ich mir um eure Zukunft keine großen Sorgen zu machen brauche. Ihr seid selbstbewusst, oft so voller frohen Mutes und stets um vernünftigen Konsens bemüht. Ihr werdet eure Wege finden, gehen und wieder finden und wieder gehen. Bewahrt euch den Mut für Neues, Unbekanntes und auch Unerwartetes.
Jeden und jede von euch habe ich kennen- und schätzen gelernt, in diesen Monaten des gemeinsamen Gehens, auch auf steinigen Pfaden, haben wir das Gemeinsame bewahrt. Schön war es, euch während der Wienwoche zu begleiten, immer werde ich an unser gemeinsames Abschlussgrillen auf meinem Biohof denken.
Gestaltet eure Zukunft, lebt bewusst euer Leben, bewahrt euch eure Freiheit und messt stets die Menschen an ihren Taten, nicht nur an ihren Worten. Bleibt offen und verirrt euch nicht in eine Welt der Vorurteile und unbegründeten Ängste.

Schon jetzt freue ich mich darauf, euch bald wiederzusehen.

Euer
Wolfgang GREINIX

Sternzeichen: Widder
Ich mag: Handball, Volleyball, Wochenenden
Ich mag nicht: McDonalds
Berufswunsch: Touristikkauffrau
Ich bin: groß und neugierig
Mein Spruch: “Schaut’s mi net so an!”

Claudia ist sehr sportlich und spielt leidenschaftlich gern Handball. Manchmal ist sie ein bisschen zu selbstkritisch.

Sternzeichen: Stier
Ich mag: Handball, Volleyball, Kinder, Sommer
Ich mag nicht: Streit, Lärm
Berufswunsch: Krankenschwester
Ich bin: -----
Mein Spruch: “Heat’s auf!”

Susi ist ein echtes Organisationstalent und eine Sportskanone obendrein. Kann manchmal ein bisschen dickköpfig sein...

Sternzeichen: Wassermann
Ich mag: Fußball und Klarinette spielen, telefonieren
Ich mag nicht: Handball, Streit
Berufswunsch: Pharmazeut. - kaufmänn. Assistentin
Ich bin: lustig, musikalisch und immer gut drauf
Mein Spruch: “Mah, geh kumm!”

Julia ist Vronis Zwillingsschwester und gehört zur Viererbande.

4a

Sternzeichen: Wassermann
Ich mag: Fußball spielen, Freunde treffen, telefonieren
Ich mag nicht: Handball, Lügen, Zimmer aufräumen
Berufswunsch: Krankenschwester
Ich bin: lustig und immer gut gelaunt
Mein Spruch: “Maah, Olda, geh kumm!”
Vronie ist ein Temperaments- und Energiebündel. Sie rockt die Bühne beim Playbacksingen und ist Teil der Viererbande.

4a

Sternzeichen: Schütze
Ich mag: Rock ’n’ Roll tanzen, Ferien
Ich mag nicht: Streiten
Berufswunsch: Verkäuferin, Kindergärtnerin
Ich bin: musikalisch, kreativ und sportlich
Mein Spruch: “Ma, Olda!”

Anja ist Vize-Staatsmeisterin im Rock’n’Roll und daher ständig in Bewegung und auf Achse. Nie ohne Vronie anzutreffen. Teil der Viererbande.

4a

Sternzeichen: Stier
Ich mag: Querflöte spielen
Ich mag nicht: Handball, Lügen, Streit
Berufswunsch: Hebamme
Ich bin: lustig, musikalisch und immer gut drauf
Mein Spruch: -----

Johannas Hobbys sind Lachen und Schminken. Sie spielt bei der Blasmusik in Eichkögl und ist die Ausgeflippteste in der Viererbande (obwohl die anderen auch ziemlich crazy sind... ☺)

schooltalk 2011

Silvia SALMHOFER

"Züwat, Dilvia, Dili"

Sternzeichen: Jungfrau
Ich mag: Fußball, Mathe
Ich mag nicht: Streiten, Englisch
Berufswunsch: Bürokauffrau
Ich bin: fröhlich
Mein Spruch: -----

Schummeln ist nicht **Silvias** Stärke, doch sie versucht es immer wieder...
Ihr Lachen ist extrem ansteckend.

Miriam STOCKNER

"Mimi, Momo"

Sternzeichen: Krebs
Ich mag: Telefonieren, SMS, Facebook, Metal-Musik
Ich mag nicht: Streit
Berufswunsch: Einzelhandelskauffrau
Ich bin: freundlich
Mein Spruch: "Spiiiitzmaus!"

Mimi findet Chinesen und Inder (Lukas) hübsch und tanzt gerne. - Extrem-facebooksaftlerin

Andrea VILARA

"Angi"

Sternzeichen: Stier
Ich mag: Telefonieren, Freunde treffen, Shoppen, Tanzen
Ich mag nicht: Streit und herumspinnen
Berufswunsch: Kosmetikerin
Ich bin: -----
Mein Spruch: "Bleib so wie du bist und ändere dich nicht für die anderen."
Angi ist süchtig nach Jungs (wer sogt des???) und Facebook. Kommt immer mit einem Lächeln in die Schule.

4a

Kay BERGHOLD

"Kayli"

Sternzeichen: Löwe
Ich mag: GAK, American Football, Basketball, Tennis
Ich mag nicht: Ballett und SK Sturm
Berufswunsch: Koch, Kellner
Ich bin: lustig und immer für alles bereit.
Mein Spruch: "Lebe jeden Tag, als ob es der letzte wäre!"

Kays härtester Tag in seinem jungen Leben war, als Sturm Meister wurde...

4a

Alexander GAUBE

"Gauwe"

Sternzeichen: Waage
Ich mag: Fußball spielen, Fischen, Motocross fahren, Reggae, Sport
Ich mag nicht: mit guten Freunden streiten
Berufswunsch: EDV-Techniker
Mein Spruch: "Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!"

Alex ist der Schulsprecher der HS. - Spitzmaus - Böse Zungen behaupten, er habe nur Blödsinn im Kopf...

4a

Jakob HÜTTER

"Jakbob"

Sternzeichen: Stier
Ich mag: Kino, Minecraft, Pinguine, David Guetta
Ich mag nicht: GZ
Berufswunsch: Softwaredesigner
Ich bin: chillig und lustig drauf.
Mein Spruch: "Mah!" - "ÜÜÜ" - "Geeeh!"

Jakob ist ziemlich computerfokussiert und ein sehr unternehmungslustiger Typ -> Urlaubspartner von Füxn

Thomas KARNER

"Karna"

Sternzeichen: Fische
Ich mag: Fußball spielen, Moped fahren, Bruno Mars
Ich mag nicht: Schule gehen, lernen
Berufswunsch: Mechatroniker
Ich bin: lustig und immer gut drauf
Mein Spruch: "Bist zua, du Edi?"

Thomas hat (aus Prinzip?) Immer eine andere Meinung als die anderen - Individualist.

4a

Michael LOCKER

"Louka, Michi"

Sternzeichen: Fische
Ich mag: Motocross, Schi fahren, Mountainbiken, Schwimmen
Ich mag nicht: Schlager und Ballett
Berufswunsch: KFZ-Techniker
Ich bin: immer lustig drauf , nett, hilfsbereit und hab immer einen guten Spruch auf Lager.
Mein Spruch: "Geh scho! Gemma vull Gas!"

Michi gibt selber schon Gas. - Mopedfreak

4a

Pierre PALOCZ

"Palpi, Bärli"

Sternzeichen: Zwilling
Ich mag: Fußball, Radfahren, Schwimmen
Ich mag nicht: Basketball
Berufswunsch: Architekt
Ich bin: lustig, lernfähig, vorlaut
Mein Spruch: "MA!" - "Wo brennt's? Wo brennt's?"

Pierre ist GAK-Stürmer und spielt gerne Feuerwehrmann. Hobby: setzt gerne Gerüchte in die Welt...

4a

Marco SCHNEIDER

Sternzeichen: Fische
Ich mag: mit Freunden Zeit verbringen, Country-Musik
Ich mag nicht: ungute Spitznamen
Berufswunsch: Einzel-handelskaufmann
Ich bin: einfach nur "urguat"!
Mein Spruch: -----

Marco ist ein sanfter und gutmütiger Kuscheltyp und immer sehr nett zu Schnorrern (Ni.....).

Fabian SCHWEINZER

"Fabi - Biambiam"

Sternzeichen: Jungfrau
Ich mag: Fußball und Fischen
Ich mag nicht: Spinat
Berufswunsch: Tischler
Ich bin: immer gut drauf
Mein Spruch: "Zack die Bohne!"

Fabian ist Fischer und Herzensbrecher aus Leidenschaft. Er verdreht den Mädels reihenweise den Kopf. BFF von Angi und Mimi.

Lukas STEINKLEIBL

"Steini, Luki"

Sternzeichen: Steinbock
Ich mag: Motorsport, Autos, Motocross, Bergrallye und alles, was mit Motoren und PS zu tun hat.
Ich mag nicht: Besserwisser, Streber, Streit
Berufswunsch: Kfz-Techniker
Ich bin: immer lässig drauf, lustig, nett, witzig
Mein Spruch: "Wos tun die Buam? - "Motocross is mei Lebn!"

schooltalk 2011

Sternzeichen: Jungfrau
Ich mag: mich mit Freunden treffen
Ich mag nicht: Leute, die nerven und lügen
Berufswunsch: Großhandelskaufmann
Ich bin: einfallslos
Mein Spruch: ???

Thierli läuft gerne, wenn er in der Früh noch unausgeschlafen ist, mit dem Kopf gegen Straßenschilder....

4ab

Sternzeichen: Widder
Ich mag: Formel 1, Fußball, Autos, Scrubs, Family Guy
Ich mag nicht: Volleyball
Berufswunsch: Entwickler, Programmierer
Ich bin: eisteesüchtig!!!
Mein Spruch: “Hallo, mein Name Borat - Üüü”

Lukas ist verliebt in sein Glätteisen und der Lieblingsschüler des Golflehrers. - Großer Bruder von Füxn Junior - Spitzmaus - Giggi-Fan

4ab

Sternzeichen: Wassermann
Ich mag: Telefonieren, Smsn, Facebook, Shopping, Volleyball
Ich mag nicht: Streit
Berufswunsch: Krankenschwester
Ich bin: ich - einmalig und “verwechselbar” (mit Lisa)
Mein Spruch: “Des wor echt unguat!”

Katja ist ein Ass in Mathe. Sie telefoniert am liebsten stundenlang mit Kathi.

4ab

Sternzeichen: Wassermann
Ich mag: Musik, Telefonieren, Facebook, Shoppen, Volleyball
Ich mag nicht: Streit
Berufswunsch: ???
Ich bin: freundlich und meistens gut drauf
Mein Spruch: “Maah!”

Lisa ist manchmal leicht einzuschüchtern und leicht bestechlich. Sie treibt die Greinersche Telefonrechnung noch zusätzlich in die Höhe...

4ab

Sternzeichen: Schütze
Ich mag: SK Sturm, Shoppen, Fußball, Blödsinn machen
Ich mag nicht: SPINNEN!!!
Berufswunsch: Diätologin (?)
Ich bin: ich und keine Kopie von irgendwem, aufgedreht und manchmal ein bisschen verrückt und chaotisch
Mein Spruch: “Ma, geh! Du bist so fies!”

Tati ist verrückt nach Fashion, ihrem Handy und Facebook und hat ihre Pink-Phase wohlbehalten überstanden.

4ab

Sternzeichen: Krebs
Ich mag: Fußball, Handball, Spaghetti, Lesen, Radfahren, Schwimmen
Ich mag nicht: Streit und Schlangen
Berufswunsch: Kellnerin
Ich bin: -----
Mein Spruch: -----

Nadine kam erst vor zwei Jahren zu uns an die Schule, hat sich aber gut in die Klassengemeinschaft eingefügt.

Ruth Victoria NISTEL-BERGER

"Vici"

Sternzeichen: Wassermann
Ich mag: Schokolade , kleine Kinder, Schwimmen
Ich mag nicht: Zimmer aufräumen
Berufswunsch: Tischlerin oder als Kellnerin um die Welt segeln
Ich bin: tierlieb, vorlaut, eine Wasserratte, manchmal faul
Mein Spruch: "I hab Lust auf Schokolade! - Host an Kaugummi?"

Ruth ist ein kleiner Zappelphilipp mit schöner Stimme.

4b

Katharina RATH

" Katha, Kathi"

Sternzeichen: Fische
Ich mag: Volleyball, Fußball, Telefonieren, SMS, Facebook
Ich mag nicht: Streit
Berufswunsch: Einzelhandelskauffrau
Ich bin: freundlich, nett, hilfsbereit
Mein Spruch: "Mah, kaunst da denkn!"

Kathi steht auf trendigen Hairstyle, ihr Nabel-Piercing und Telefonieren. (Siehe Katja...)

4b

Laura SCHEER

"Lautschi, Scherli"

Sternzeichen: Wassermann
Ich mag: Shoppen, Handy, Reiten, Volleyball, Facebook
Ich mag nicht: Streit
Berufswunsch: ???
Ich bin: freundlich und meistens gut drauf
Mein Spruch: "Mah, geh kumm!"

Laura zaubert jedem ein Lächeln ins Gesicht (siehe Foto).

4b

Ellis STEFFIN

"Litschi"

Sternzeichen: Krebs
Ich mag: Pausen, Lesen, Musik hören, Facebook
Ich mag nicht: Basketball
Berufswunsch: Floristin
Ich bin: blond, nett, höflich
Mein Spruch: "Maah, geh!"

Wo ist **Ellis**, wenn man sie sucht? - Tipp: Bei den Jungs... Kann wie ihre Cousine Ruth wunderschön singen.

Jessica THALMANN

"Jessy"

Sternzeichen: Wassermann
Ich mag: Topfenknödel mit Erdbeersauce
Ich mag nicht: Lesen
Berufswunsch: Architektin, Modedesignerin
Ich bin: blauäugig, fröhlich, kreativ und sportlich
Mein Spruch: "Don't wait for the perfect moment, take a moment and make it perfect."

Jessy beschreibt man am besten so: kleine Künstlerin mit großem Herz

Anja WURZER

Sternzeichen: Stier
Ich mag: Harry Potter, Emma Watson, Twilight
Ich mag nicht: Angeberei, Eifersucht, Oberflächlichkeit, Stress
Berufswunsch: VS-Lehrerin
Ich bin: hilfsbereit, kreativ, kontaktfreudig
Mein Spruch: "Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum!"

Man glaubt es nicht, aber **Anja** kann reden wie ein Wasserfall...

schooltalk 2011

schooltalk 2011

Sternzeichen: Fische
Ich mag: Sport, Computer, Tiere, Autos, Fernsehen
Ich mag nicht: Stress
Berufswunsch: Ingenieur
Ich bin: lustig, manchmal faul
Mein Spruch: “Maah”

Frederik ist ein Technikfreak und Computergenie. Sein ruhiges Wesen wirkt sich positiv auf die Klasse aus.

4b

Sternzeichen: Zwilling
Ich mag: Sport, Musik, Freunde treffen
Ich mag nicht: Lernen
Berufswunsch: Installateur
Ich bin: sportlich, lustig, meistens gut drauf
Mein Spruch: “Des kaust ned mochn!”

Mathias rennt hinter allem her, was rund ist und wie ein Fußball aussieht - leidet manchmal an häufig wechselnden Stimmungs-schwankungen...

4b

Sternzeichen: Löwe
Ich mag: Sport betreiben, Computer spielen
Ich mag nicht: Streiten
Berufswunsch: irgendwas mit Computer
Ich bin: ein gelassener Mensch und fast immer gut drauf
Mein Spruch: “Bleib geschmeidig!” -”Hau di her - samma mehr!”

Niklas ist Minecraftsüchtler und kennt sich gut mit Computern aus.

4b

Sternzeichen: Fische
Ich mag: Internet und chatten
Ich mag nicht: Brutalität
Berufswunsch: Architekt
Ich bin: schüchtern
Mein Spruch: “Loss mi, bitte!”

Sternzeichen: Waage
Ich mag: Filme, Musik
Ich mag nicht: Unfairness
Berufswunsch: Architekt
Ich bin: froh, auf der Welt zu sein. XD
Mein Spruch: “Wird ned ausbleibn.”

Klaus ist ein lustiger und sehr aktiver Typ: Er ist bei der Jugendfeuerwehr, spielt Klarinette und ist ein fleißiger Ministrant. Sein Markenzeichen sind seine coolen Sommersprossen.

Sternzeichen: Fische
Ich mag: gute Filme und gute Musik
Ich mag nicht: Rauchen und Saufen
Berufswunsch: Filmbranche
Ich bin: überzeugter Christ
Mein Spruch: Ich bin, wie ich bin, ob euch das passt oder nicht!

Michi redet so viel und so schnell, dass er dabei fast zu atmen vergisst. - Hat eine starke soziale Ader.

Stefan KOLLER

Sternzeichen: Stier
Ich mag: Mopeds, Parcours, Inline Skaten, Ferien, Fun, Freunde
Ich mag nicht: Stress, Schularbeiten
Berufswunsch: KFZ- oder EDV-Techniker
Ich bin: ausgelassen, aber auch nachdenklich und ernst.

Stefan ist ein handwerklich talentierter Bastler. Er schraubt in seiner Freizeit gerne an Puch-Maxi-Mopeds herum.

4b

Markus NIGITZ

"Maki"

Sternzeichen: Löwe
Ich mag: Tennis, Fußball, Musik, Tischtennis
Ich mag nicht: Schularbeiten, Englisch
Berufswunsch: Mechaniker
Ich bin: -----
Mein Spruch: "Geh kumm!"

Markus ist oft zu selbstkritisch und wird daher leicht unterschätzt. - Sunnyboy

4b

Christian REIN-PRECHT

"Reini"

Sternzeichen: Steinbock
Ich mag: Feuerwehr, Musik hören, Tiere, Natur
Ich mag nicht: Wenn man andere beschimpft
Berufswunsch: Hafner
Ich bin: ----------
Mein Spruch: --------

Christian, unser Feuerwehrmann, fährt leidenschaftlich gern mit seinem Moped durch die Gegend.

4b

David SCHREIBER

"Schreiwaa, Sleiba"

Sternzeichen: Wassermann
Ich mag: Fußball, Freunde treffen, Musik hören, Chillen
Ich mag nicht: Aufgaben
Berufswunsch: Obstbauer
Ich bin: sportlich und immer gut drauf
Mein Spruch: "Passt, Deree!"

David ist überall dort anzutreffen, wo Mädels sind. Er ist für jeden Blödsinn zu haben (Auftritt mit Fabian in Italien beim "Posing" für "Modelfotos".

Christoph WESTNER

"Vichi, Wes"

Sternzeichen: Steinbock
Ich mag: Tennis, Fußball, Volleyball, Heavy Metal
Ich mag nicht: Basketball, Schlagermusik
Berufswunsch: Verkäufer
Ich bin: freundlich und helfe anderen, wo ich kann.
Mein Spruch: ----------

Christoph ist stärker als jeder andere . Man nennt ihn auch den "Herkules der Schule"!!!

Alexander ZERNIG

"Alex, Cernic "

Sternzeichen: Jungfrau
Ich mag: Tiere, Fußball, Volleyball, Indie-Rock
Ich mag nicht: viel Aufgabe
Berufswunsch: Tierarzt
Ich bin: ein lustiger Typ und für jeden Spaß zu haben
Mein Spruch: "No risk, no fun!" - "Spitz!" - "Gauna!"

Schnelligkeit ist nicht **Alexanders** Stärke. - Steht auf seine geliebten und gepflegten Hühner.

schooltalk 2011

SOMMERSPORTWOCHE 2011
Millstättersee

Bei hochsommerlichen Temperaturen erlebten wir eine Woche voller Sport und Spaß am tiefsten See Kärntens.
Die Mädchen und Burschen stellten sich mutig und tapfer den Herausforderungen sowohl an der 30 m hohen Felswand beim **Sportklettern** als auch bei den **Wildwasserkajakfahrten** auf der Möll. Außerdem hatten unsere Mädchen großen Spaß bei **Creative Movement** und beim **Ausreiten** durch die Wälder am See. Auch beim **Surfen**, **Segeln** und **Tauchen** konnten die Wassersportbegeisterten tolle Erfahrungen sammeln. Große Leistungen erbrachten auch die **Beachvolleyballer/Innen**, **Golfer** und **Mountainbiker**, die durch die hohen Temperaturen wirklich gefordert wurden.
Die **Seerundfahrt**, die Extreme Sports Experience **„RINGO"** und der **Disco**besuch werteten unsere Sportwoche noch auf. Gemeinsam verfolgten wir gespannt das Fußballmeisterschaftsfinale und unterstützten lautstark den neuen österreichischen Meister **SK STURM.** Sportliche, emotionale und soziale Erlebnisse zeichneten diese Sportwoche besonders aus.

Monika Brottrager

CREATIVE MOVEMENT

Das Tanzen in der Sommersportwoche war sehr abwechslungsreichreich. Wir haben in viele verschiedene Tanzarten reinschnuppern dürfen wie zum Beispiel: Country, Hip-Hop, Ballett, Rock´n'Roll, 80er-Jahre-Style und andere. Unsere flippige Tanzlehrerin zeigte uns die Tanzschritte langsam und genau vor, und wir gaben unser Bestes, auch wenn es manchmal witzig aussah. Aber wir brauchten ja manchmal auch was zu lachen. Thahahahahahahah! Da wir nur zu zweit waren, haben wir auch Schüler von anderen Schulen kennengelernt. Mit vielen haben wir neue Freundschaften geschlossen und sind noch immer in Kontakt.

Miriam Stockner & Andrea Vilara

Hitze, Sand und viel Spaß. Ja, so kann man unseren Beachvolleyballunterricht am besten beschreiben. Durch die Hitze war das tägliche Beachvolleyballspielen sehr anstrengend, doch danach sprangen wir alle in den See zur Abkühlung. In den ersten Tagen erlernten wir Grundtechniken und bekamen Tipps, um uns zu verbessern. Wir waren ja keine absoluten Anfänger und spielten oft gegeneinander. Am letzten Tag spielten wir dann ein Turnier.

Katja & Lisa Greiner